



Niederschrift

25. Plenarsitzung des Gemeinderates
23. Juni 2026, 15:30 Uhr
öffentlich
Bürgersaal, Rathaus am Marktplatz
Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

Punkt 9 der Tagesordnung: Bebauungsplan "Michelinstraße 4 – Nutzungsart-festsetzung", Karlsruhe-Grünwinkel; Aufstellungs-, Veröffentlichungs- und Auslegungsbeschluss des Planentwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB
Vorlage: 2026/0230

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt nach Vorberatung im Planungsausschuss die Aufstellung des Bebauungsplans „Michelinstraße 4 – Nutzungsartfestsetzung“, Karlsruhe – Grünwinkel und das Bebauungsplanverfahren mit der Veröffentlichung des Bebauungsplanentwurfes im Internet und der ergänzenden öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB) fortzusetzen.

Der Veröffentlichung ist grundsätzlich der Bebauungsplanentwurf vom 2. Februar 2023 in der Fassung vom 25. Februar 2026 zugrunde zu legen. Änderungen und Ergänzungen, die die Grundzüge der Planung nicht berühren, kann das Bürgermeisteramt noch in den Bebauungsplanentwurf aufnehmen und zu diesem Zweck gegebenenfalls die Veröffentlichung des Bebauungsplanentwurfes wiederholen

Abstimmungsergebnis:

Einstimmige Zustimmung (43 Ja)

Der Vorsitzende ruft Tagesordnungspunkt 9 zur Behandlung auf und verweist auf die erfolgten Vorberatungen im Planungsausschuss am 18. Juni 2026.

Frau Dederer-Schöberl (StPIA) – mit PowerPoint: Ich darf Ihnen den Bebauungsplan vorstellen, der jetzt in die öffentliche Auslegung geht. Das heißt, alle Bürgerinnen und Bürger können hierzu Anregungen vorbringen. Er wird im Internet veröffentlicht und ist da auch einsehbar. Es gibt dann auch einen Link, wo Sie Ihre Anregungen eintragen können. Es handelt sich um die Michelinstraße 4, genau in Badisch-Deutsch, und ist, wie Sie hier sehen, nur diese kleine Fläche von dem gesamten Michelin-Areal. Im Luftbild erkennt man schon die großen Hallen westlich davon und aber auch die Wohnbebauung, die östlich und südöstlich angrenzt.

Die Johanniter-Rettungswache will hier nun einziehen. Sie sehen im Flächennutzungsplan, es ist auch hier immer noch gewerbliche Baufläche und bleibt es auch. Diese roten Punkte sind ein Hinweis auf die hitzebelastete Situation der Fläche. Wenn wir für das große Areal dann weiterdenken, wünschen wir uns hier auch eine Entlastung des Gebietes, also eine Hitzeentlastung für das Gesamtgebiet. Jetzt geht es aber nur um diese Gebäude. Es gibt einen Bebauungsplan, der unten drunter liegt, also ein Baurecht, das schon existiert. Das ist Industriegebiet, dieses „GI“ steht für Industriegebiet. Wir haben hier die besondere Situation, dass es an WR, also reines Wohngebiet, angrenzt. Das war baurechtlich jetzt auch erst mal zu stemmen.

Insgesamt gehen wir aber davon aus, dass die Situation sich verbessert im Vergleich zur heutigen Situation, oder zur Situation, wie sie sich dargestellt hat, als Michelin dann noch aktiv war. Jetzt sind wir hier im Detail. Wir belassen die Grundfestsetzung Industriegebiet. Wir haben aber die Anlagen für gesundheitliche, soziale, kulturelle, sportliche und kirchliche Zwecke ausnahmsweise zugelassen, sodass hier eine entsprechende Baugenehmigung für die Rettungswache erteilt werden kann. Im ursprünglichen B-Plan 614 waren die ausgeschlossen. Wir hatten noch ein Stück Arbeit zu leisten, um darzustellen, dass hier auch übernachtet werden kann, also dass die Leute, die nachts Rettungsdienst leisten, hier schlafen dürfen. Das geht jetzt aber über diese ausnahmsweise Zulassung. Dann gab es noch die Idee, ein Schulungszentrum hier unterzubringen. Das wäre auch möglich, wenn die Johanniter das weiterhin vorhaben.

Der Vorsitzende: Dann wissen wir, worum es geht. Den Insidern ist das sowieso schon länger als Diskussionspunkt bekannt. Dann können wir direkt in die Abstimmung einsteigen.

Stadtrat Schnell (AfD): Noch eine Seitenbemerkung zum Thema Michelin. Ich habe vernommen, dass immer, wenn jemand aus der Michelin-Zentrale aus Paris nach Karlsruhe kam, das Erste, was die ihm hier vor Ort beigebracht haben, dass das Ding Michelin heißt.

Der Vorsitzende: Solange es dort in der Michelin-Zentrale nicht auch Michelin heißt, müssen wir leider beide Sprachvarianten in Betracht ziehen. Wir kommen damit zur Abstimmung, und ich bitte Sie um Ihr Votum ab jetzt. – Das ist Einstimmigkeit. Herzlichen Dank.

Zur Beurkundung:
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten –
2. Juli 2026